



12. April 2010

**Redebeitrag Andrea Giese in der
Regionsversammlung am 09.03.2010
zu TOP 28/Beschlussdrucksache 88/2010**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Präsident,
meine Damen und Herren,

über den Sanierungsbedarf De Haen-Platz haben wir in der FDP-Fraktion lange gesprochen.

Unsere ursprüngliche Ansicht war, dass die Region im Prinzip nicht zu einer Beteiligung an den Sanierungskosten heranzuziehen ist. Gleichwohl hatten wir intensive Gespräche unter Moderation der Region Hannover angeregt, die inzwischen auch stattgefunden haben. Als Ergebnis wurde der in dieser Vorlage dargestellte Vorschlag erarbeitet, der u. a. eine Beteiligung der Region an den Sanierungskosten in Höhe von 500.000 EUR zum Inhalt hat. Auch wenn sich unsere ursprüngliche Ansicht nicht geändert hat, werden wir dieser Vorlage dennoch zustimmen. Dies vor allem, um die Belastung der Eigentümer um einen Teil zu verringern, wir wollen diese nicht im Regen stehen lassen. Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Region bereits durch die Kosten für die Untersuchungen seit Bekanntwerden der Belastung in finanzielle Vorleistung getreten ist. Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage ist eine größere Beteiligung nicht zu vertreten.

Ich möchte außerdem noch einmal darauf hinweisen, dass es keine juristische Verpflichtung der Region gibt, sich an den Kosten der Sanierung zu beteiligen. Aus der Tatsache, dass die Region es in diesem Fall dennoch tut, kann keinerlei Anspruch für die Zukunft hergeleitet werden. Eine tragfähige Zukunftslösung zu entwickeln, ist wichtig, da es noch mehrere Hundert weitere Altablagerungsstandorte auf dem Gebiet der Region gibt, so dass wir uns für ähnliche Fälle in der Zukunft wappnen müssen. Immer nach Unterstützung durch andere zu rufen ist wenig ziel führend. Wir müssen selbst dafür sorgen, aus eigener Kraft Hilfestellung leisten zu können.